



## **Außerordentliche Mitgliederversammlung jetzt: Nie wieder Selbstbedienungsladen TuS Koblenz!**

Fast im Jahresrhythmus verkündeten die Verantwortlichen der TuS Koblenz in der Vergangenheit immer wieder gebetsmühlenartig den sogenannten „Neuanfang“ und gelobten im gleichen Atemzug ein bodenständigeres und vor allem besonneneres Verhalten insbesondere bezüglich der wirtschaftlichen Belange des Vereins.

Umso fassungsloser machte uns in den vergangenen Tagen die Nachricht, dass sich Uwe Rapolder zurück im Dunstkreis unserer TuS Koblenz bewegt und im Hintergrund seine Fäden spinnt.

*Davon habt ihr nichts mitbekommen? - Wir klären euch auf:*

Seit Monaten versucht unser Vorstand Jugend Remo Rashica ohne echte Legitimation durch die Mitglieder unseres Vereins hinter den Kulissen Fakten zu schaffen und ein System der Vetternwirtschaft im sportlich-administrativen Bereich aufzubauen. Die Tatsache, dass unter anderem schon Pläne für eine Logoänderung der TuS Koblenz in der Schublade liegen und teilweise sogar bereits verbreitet wurden, zeigt, wie wenig die vorherrschende Denkweise mit den traditionellen Werten unseres Vereins gemein hat und ist gleichzeitig nur einer von zahlreichen Umständen, die uns kopfschüttelnd zurücklassen und mit aller Bestimmtheit zu verurteilen sind.

Hat es Remo Rashica bis dato noch still und heimlich versucht, ist die Marschroute spätestens mit der Personalie „Heiner Backhaus“, bis dato Trainer bei FC Inter Leipzig und ab der kommenden Saison Teil des Systems-Rashica (voraussichtlich als Sportdirektor) jetzt auch öffentlich nicht mehr abzustreiten. Die Vermittlungsagentur, die Heiner Backhaus berät und den Deal eingefädelt hat, heißt Pole 1. Und jetzt ratet mal, wer der Geschäftsführer ist? Richtig... Uwe Rapolder! In den einschlägigen sozialen Medien sieht man Remo Rashica und Uwe Rapolder beim gemeinsamen Feiern im harmonischen Einklang und gegenseitiger Beweihräucherung. Um vorherzusagen, wie solche Konstellationen enden, die geprägt sind von persönlichen Belangen und Vetternwirtschaft, braucht man nicht lange in den Geschichtsbüchern zu wälzen, sondern einfach ein paar Jahre zur „Ära Rapolder“ und dem damit verbundenen Niedergang der TuS Koblenz zurück zu spulen.

Vor dem Hintergrund der katastrophalen Vergangenheit ist es untragbar, dass ehemalige Verantwortliche aus dieser Zeit oder Personen aus jenem Dunstkreis hier erneut Fuß fassen und Geld mit unserer TuS verdienen, sei es direkt oder indirekt über eine Agentur. Wer diese Machenschaften duldet, macht sich mitschuldig und ist langfristig der erneute Totengräber des Vereins.

Der oft zitierte Neuanfang wird somit ad absurdum geführt, ein von Demut und Nachhaltigkeit geprägtes Handeln der Verantwortlichen rückt in weite Ferne. Es wird Zeit, diesem Spuk ein Ende zu setzen und die bodenständige Struktur in einem Insolvenzverfahren zu etablieren.

Ihr wollt auch endlich verlässliche Informationen?

Ihr wollt auch endlich legitim gewählte Strukturen?

Ihr wollt auch, dass der Verein gesundet?

Ihr wollt auch reelle Zahlen zum Etat und der weiteren sportlichen und ökonomischen Konsolidierung?

Ihr wollt auch endlich, dass Schluss ist mit der Selbstbedienungskultur?

Es liegt an uns allen:

Tragt euch noch heute in die Listen ein, die ihr am Ausgang zu Block 1 findet. Um ein außerordentliche Mitgliederversammlung zu erzwingen brauchen wir 20% der Mitgliederstimmen! Bereitet dem ganzen Wahnsinn, der sich gerade wieder hinter den Kulissen abspielt, ein Ende.

Für eine bodenständige Ausrichtung unseres Vereins. Ohne Absahner im Hintergrund!

Aktive Fanszene Koblenz